

Jungfrauen.

Von Angelique

Kapitel 6: Die Steinmeiers.

Ein Polizeiauto fuhr durch eine sehr ruhigen Straße an einen großen Anwesen. Es ist das Anwesen der Steinmeiers. Die Steinmeiers sind nicht nur sehr Reich, sondern auch sehr bekannt. Überall in ganz Europa haben die Steinmeiers ihre Agenturen und Firmen. Und Herr Steinmeier selbst gilt als eines der stärksten Männern. Der Polizist stieg aus seinem Auto und klingelte. Die Tür ging auf und ein Butler stand vor ihm. Der Butler hat braune Haare ebenso wie braune Augen. Er sah den Polizisten an. „Guten Tag, ich bin hier und mit Herr Steinmeier zu reden,“ sagte der Polizist. „Herr Steinmeier weiß schon beschied“ erwiderte der Butler. Er führte den Polizist durch einen Flur, die Treppe rauf bis sie vor einer Tür standen. Der Butler klopfte an die Tür. Als er ein Herr ein hörte, machte er die Tür auf. „Herr Steinmeier, der Polizist ist hier“ sagte der Butler. „Gut vielen Dank“ Der Butler ließ den Polizist rein und machte die Tür zu. Vor dem Polizist steht ein Edelganter, gut aussehender Mann. Er hat braune Haare und braune Augen. „Herr Steinmeier ich...“ Wollte der Polizist anfangen aber Herr Steinmeier sagte „ Ja, ich weiß Bescheid, die Polizei aus Düsseldorf hat mich angerufen, ich soll euch helfen“ „Ja es ist so, das in letzter Zeit fast jeden Tag Frauen ermordet werden, leider haben wir noch keine Spur vom Täter,“ sagte der Polizist. „Wie sehen die Leichen der Frauen aus?“, fragte Herr Steinmeier. Der Polizist holte eine kleine Mappe raus, machte sie auf und holte ein Paar Fotos raus. „Ein, paar der Leichen wurden verbrannt, außerdem fangen wir eine, die zerstückelt war“ sagte der Polizist. Herr Steinmeier sah sich mit einem ernsten Gesicht aus Druck die Fotos der Leichen durch. „Mir ist etwas aufgefallen,“ sagte er. „und was?“, fragte der Polizist. „Das auf dem Fotos mehr verbrannte als zerstückelte Leichen sind, und das heißt entweder hasst der Täter Frauen oder wir haben es mit einer Sekte Zutun“ antwortet Herr Steinmeier. „Eine Sekte?“. Fragte der Polizist. „Ja eine Sekte die gegen die Jungfräulichkeit und gegen die Magie ist“ antwortet der Braunhaarige. „Aha“ sagte der Polizist. In gute eine Stunde verließ der Polizist das Haus und fuhr zurück zu Polizeistadion. Herr Steinmeier sah aus dem Fenster, während es an der Tür klopfte. „Ja her rein,“ sagte der Braunhaarige. Die Tür ging auf und rein kam sein Sohn Jean. „Hey Jean, was kann ich für dich tun?“, fragte Herr Steinmeier. „Die Polizei war hier“ sagte der Schwarzhaarige. „Ja ein Mörder läuft frei herum und ermordet Frauen“ antwortet der Braunhaarige. „Und du sollst ihnen Helfen den Mörder zu fangen richtig?“, fragte Jean. „Ja richtig“ antwortet der Braunhaarige. „Dann muss die Lage sehr ernst sein“ sagte der Schwarzhaarige. „Ja wer immer es auch war muss gegen die Jungfräulichkeit sein, denn die meisten seiner Opfer waren noch Jungfrauen“ sagte der Braunhaarige. „Du meinst sie haben alle noch eine Rose die noch zu ist?“, fragte Jean. „Ja genau“ antwortet Herr Steinmeier. Jean drehte sich zu Richtung Tür „Ich

werde die Augen offen halten, wenn ich den Mörder finde, werde ich ihn verbrennen," sagte Jean. „Jean, wir sollen nur helfen, den Mörder zu finden, den Rest ist die Aufgabe der Polizei," sagte Herr Steinmeier. „Ja ja schon verstanden Vater," sagte Jean und verließ den Raum. Es passte den Schwarzhaarigen nicht, dass er den Mörder nicht bestrafen darf. Aber schwöre, dass er dafür sorgte, dass der Mörder für seine Respektlosigkeit bestraft wird.